

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 04 • Donnerstag, 23.01.2014 • Jahrgang 27

Forstmehren

■ 50 Jahre gemeinsam durchs Leben



Am Samstag, 25. Januar 2014, feiern die Eheleute Ernst Bahlo und Elisabeth Bahlo, geborene Bartschat, das Fest der goldenen Hochzeit.

Ernst Bahlo wurde am 29. September 1941 in Wissowatten/Lötzen, Masuren-Ostpreußen, geboren. 1944 flüchtete er von dort mit Großmutter, Mutter und vier Geschwistern und fand

nach mehreren Stationen eine neue Heimat in Duisburg. Im elterlichen Bauunternehmen absolvierte er eine Maurerlehre, nachdem er die Volksschule beendet hatte. Nach der Bundeswehrzeit in Köln schulte er zum Techniker für Hoch- und Ingenieurbau um - mit anschließendem Studium zum Dipl.-Betriebswirt (HWL) - und arbeitete viele Jahre in Köln. Elisabeth Bahlo kam am 25. September 1944 in Ehringshausen, Lahn-Dill-Kreis, zur Welt, da die Eltern während der letzten Kriegsjahre im Taunus wohnten, aber 1945 wieder nach Duisburg zogen. Nach der Schulzeit und einer Bürolehre zog sie mit den Eltern nach Forstmehren, wo die Eltern ein Haus gekauft hatten. Sie arbeitete einige Jahre in einer Fabrik in Windhagen in der Papierherstellung. 1962 lernte sie ihren Mann in Duisburg kennen. Nach der Heirat im Jahr 1964 blieben sie bei den kranken Eltern, die bis zum Tod zu Hause gepflegt wurden. Aus der Ehe gingen ein Sohn und zwei Töchter hervor. 1979 machten sich die Bahlos mit einem Zeitverleih und Zeitbewirtung selbstständig. Dieses Geschäft betrieben sie 30 Jahre mit viel Fleiß und Liebe. Ernst Bahlo war ehrenamtlich 13 Jahre lang im Ortsgemeinderat aktiv und derzeit noch im Bauausschuss der evangelischen Kirchengemeinde Mehren. Zu seinen Hobbys gehört die Pflege des Gartens, Arbeiten um's Haus und Reisen. Elisabeth Bahlo war ehrenamtlich vier Jahre als Schöffin beim Landgericht in Koblenz tätig. Seit 1999 ist sie Mitglied im Ortsgemeinderat, seit 2000 im Presbyterium der evangelischen Kirche Mehren, wo sie zur Zeit Kirchmeisterin ist. Ihre Hobbys sind Backen, Kochen, Handarbeiten und Malen.

Zu den ersten Gratulanten am Festtag werden die drei Kinder mit ihren Partnern und die fünf Enkelkinder gehören.

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen und die Ortsgemeinde Forstmehren gratulieren ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Heijo Höfer
Bürgermeister

Erhard Burmester
Ortsbürgermeister